

Erledigt

Ironman´s Hackintosh - Good Hackis go to Heaven, Bad Hackis go Everywhere

Beitrag von „ironman“ vom 22. Juni 2013, 10:10

Hallo Leute,

heute möchte ich euch meinen Hacki vorstellen, den ich mit viel Liebe und Engagement selbst zusammengestellt habe. Bei der Konfiguration habe ich keinen Wert auf die Optik gelegt (also kein optisches Plagiat), sondern mich voll und ganz auf die Technik konzentriert.

Primär habe ich mein Augenmerk auf eine einfache und schnelle Neuinstallation gelegt. Daher habe ich mir mit Unibeast einen USB-Bootstick zusammengestellt, auf dem alle Kexte (sind nur zwei: AppleHDA für ALC1200 und AttansicL1eEthernet für LAN) für mein System schon vorinstalliert sind. Für die Vanilla-Instaltion brauchte ich ca. 15 Minuten, ohne mich mit irgendwelchen Boot-Flags rumschlagen zu müssen.

Bezüglich der Hauptplatine habe ich mich für das ASUS-Mainboard P5Q mit einem Sockel 775 entschieden, und dieses mit einem Quad-Core Q9400 bestückt. Auch wenn sich viele fragen mögen, warum ich mich nicht für einen I3, I5 oder I7 entschieden habe, kann ich eigentlich nur anführen, dass diese Prozessoren eigentlich nur Dual- und QuadCore mit integrierter Grafik sind.

Die CPU wird auch unter schweren Bedingungen von einem Alpenföhn Brocken (Lüftkühler mit 8-fach Heatpipe und 140 mm Purpurlüfter) auf stabile 35 Grad Celsius gehalten, obwohl ich diese auf 3,5 Gigahertz getaktet habe. Der Leistungstest mit Prime95 lief hierbei ohne Probleme bis 3,7 Gigahertz.

Als geeignete Grafikkarte habe ich die ATI-Radeon HD-6870 mit 1 Gigabyte DDR5 von XFX mit Dual-Cooling System gewählt. Mit dieser Grafikkarte können bis zu 6 Monitore in einer Auflösung von 1920 x 1080 (Full HD) angesteuert werden. Mit Cinebench erreicht diese Karte 52,7 Frames pro Sekunde und läuft nach der Installation mit voller 3D-Beschleunigung out of the box.

Als Datenpumpe habe ich eine 128 Gigabyte SSD von PNY gewählt und sie in einer Fusionpartition mit einer Western-Digital Velociraptor 1 Terrabyte zusammengeschlossen. Das System ist vom Drücken des Startknopfes innerhalb von 5 Sekunden einsatzbereit. Fusion ist eine Apple-Technologie mit der die Vorteile beider Plattensysteme, schnelle Zugriffszeiten und die Speicherung großen Datendateien vereinigt werden.

Das USB3.0-Thema: Im Gegensatz zu dem gängigen Renesas-Chipsatz habe ich mich für einen HighPoint Rocket 1022AM SuperSpeed Adapter USB 3.0 entschieden, da dieser auch in den MacPro´s verbaut wird und einen echten Datendurchsatz von 4800 Mbits pro Sekunde erreicht.

Mit diesem Hackintosh bin ich mehr als Zufrieden. Es funktioniert einfach alles und läuft sehr stabil. Ich hatte noch keinen einzigen Absturz oder Bootfehler. Der Aufbau des Systems hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitglieder unseres Forums bedanken, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Ich habe meinen Hackintosh mit dem iMac mit I7 - 2,8 Gigaherz meines Nachbarn verglichen. Er musste zugeben, dass dieser Hackintosh im Leistungsvergleich mehr als nur mithalten kann.

Aber nun noch die technischen Daten und die Bilder:

Mainboard: Asus P5Q

CPU: Intel Core2Quad - Q9400 - 2,6 GHz

CPU-Lüfter: Alpenföhn Brocken

Arbeitsspeicher: Kingston DDR2-800 MHz - PC6400 - 8Gb

SDD: PNY XLR8 SSD 120GB, 2.5", SATA 6Gb/s (SSD9SC120GMDF-RB)

HDD: Western Digital WD1000DHTZ Velociraptor 1TB

Grafikkarte: XFX Radeon HD 6870 Black Edition

USB: HighPoint Rocket 1022AM SuperSpeed (CalDigit)

Bluetooth: Belkin F8T016 - Mini Bluetooth Adapter

BluRay: Blu-ray Brenner LG BH16NS40 S-ATA Schwarz

Gehäuse: Sharkoon T9 Value - Midi Tower - ATX - weiß

Tastatur: Apple Wireless Keyboard

Trackpad: Apple Magic Trackpad

Beitrag von „Nestea“ vom 22. Juni 2013, 12:01

Sehr schöner Hackintosh ! 😊

Ich finde ihn optisch sehr ansprechend 😊

Ich selber habe auch einen Q6600 und es läuft super 😊 Muss meinen Trotzdem mal aufrüsten auf 8GB RAM , neue GraKa und SSD .

Aber gefällt mir 😊 Die GraKa läuft die OOB oder irgendwelche Kexte ?

Beitrag von „mike“ vom 22. Juni 2013, 12:22

kann mit einem i7 mithalten! Lass uns doch bitte einmal an deinem Geekbenchwert teilnehmen..

Beitrag von „ironman“ vom 22. Juni 2013, 13:54

Hallo Mike,

ich bin mir sicher, dass dein I7 mit meinem Q9400 mithalten kann. Sooooo war es aber auch nicht gemeint. 😞

Ich schrieb, dass meiner mit einem vergleichbaren I7-Cpu mithalten kann. Ohne dass David jetzt gegen Goliath kämpfen muss, geht es mir mit meiner Aussage um die eingesetzten Mittel und um das resultierende Ergebnis.

Lass uns doch auch einen Benchmark für die Grafik- oder die Festplattengeschwindigkeit machen. 😞

Für mich aber zählt das Gesamtpaket 👍

Hier das Ergebnis meines Geekbenchmarks:

Beitrag von „mike“ vom 22. Juni 2013, 14:11

Hallo Ironman, um einen Größenvergleich geht es mir wirklich nicht! Aber, wie du aus meiner Signatur erkennen kannst ist mir deine verbaute Hardware bekannt und ein 775 System mit einem i7 System zu vergleichen hinkt für mich halt etwas... Besonders wenn das System zum Verkauf angeboten wird. Aber ok, du hast gute Arbeit gemacht besonders wenn Sleep und OC mit 10.8.x dauerhaft funktionieren. Stell dein System doch in die Rubrik/ Marktplatz, biete ein.

Beitrag von „ironman“ vom 22. Juni 2013, 14:36

Hallo Mike,

ich dachte es geht darum, einen voll funktionsfähigen Hackintosh im Showroom vorzustellen und ein System zu beschreiben, welches für Fortgeschrittene und Anfänger von gleichem Interesse sein kann.

Keiner schreibt, wie viele Tage, Nächte und Wochen vergehen bis ein Hackintosh vollständig funktioniert. Daher lasse ich mir von Dir keinerlei hinkende Vergleiche nachsagen und habe mein Verkaufsangebot gelöscht.

Ich entschuldige mich auch für den Vergleich von einer Q9400-CPU für ca. 50,00 Euro mit einer I7-CPU für ca. 180,00 Euro. 😞

Doch um beim Thema zu bleiben - Ich vermisse deinen Geekbench 😡

Beitrag von „mike“ vom 22. Juni 2013, 14:50

Auch wenn du jetzt schon schlechte Laune bekommst, bitte meine Signatur richtig lesen. Ich habe keinen i7! Aber ich bin mir sicher du wirst hier im Forum genügend Aussagen und Benchvergleiche von i7 Besitzern finden. Und jetzt ist wieder Frieden 😊

Beitrag von „matze“ vom 22. Juni 2013, 15:11

Ich habe meinen i7-3770k auf 4,7GHz übertaktet und habe einen Geekbench score von 18854, aber ist halt übertaktet. Ich weiß nicht mehr den genauen geekbench score ohne übertaktung, aber er lag ca bei 15550

Beitrag von „DoeJohn“ vom 22. Juni 2013, 15:22

[ironman](#),

du schreibst, "ich dachte es geht darum, einen voll funktionsfähigen Hackintosh im Showroom vorzustellen und ein System zu beschreiben, welches für Fortgeschrittene und Anfänger von gleichem Interesse sein kann."

Im ersten Post schreibst du aber, "...dass diese Prozessoren eigentlich nur Dual- und QuadCore mit integrierter Grafik sind und ich diese im Leistungsvergleich nur müde belächeln kann."

Was soll solch eine Aussage bei einer sachlichen Beschreibung?

Wenn du einen Benchmark von einer i7 CPU suchst, hier ist einer, Post 46:

<http://hackintosh-forum.de/ind...ad&postID=59295#post59295>

Dazu kann ich nur sagen, das ich einen Q9400 nur müde belächeln kann!

Beitrag von „ironman“ vom 22. Juni 2013, 15:55

Ääääh nun....

bin ich wohl gleich Mehreren auf den Schlips getreten.

Ich entschuldige mich noch einmal für meine ungeschickte Wortwahl im ersten Treat.

Ich habe das Gefühl, dass hier gleich mit Kanonen auf Spatzen geschossen wird. (I7-3770K mit 4,7 GHz, 16 GB RAM)

Mein Nachbar mit einem iMac I7 - 2,8 GHz hat meinen Hackintosh ausprobiert und im Vergleich das sehr gute Ergebnis bewundert.

Er konnte es kaum glauben, nur an einem QuadCore zu sitzen. Als ich gleichermaßen vor seinem iMac saß, sah ich keine Notwendigkeit, so viel Geld auszugeben, wenn ich im Vergleich die Leistung meines Hackis als schneller empfinde.

Das war es, was ich als "müde belächeln" beschreiben wollte.

Warum belassen wir es nicht einfach dabei:



- ich habe maßlos übertrieben und den Mund zu voll genommen 🤦
- mein Hackintosh ist nach den technischen Werten nicht mit einem I7-System zu vergleichen



- aaaaaber ich bin mächtig stolz auf meinen Hacki, weil er sehr schnell und zuverlässig ist.



Beitrag von „DoeJohn“ vom 22. Juni 2013, 15:59

Du kannst auch stolz auf deinen Hacki sein.  Respekt für deinen letzten Post! Alles wieder gut! 

Beitrag von „John Doe“ vom 23. Juni 2013, 02:21

Dein Kabelmanagement find ich richtig gut gemacht ! 